

Das Evangelische Krankenhaus Oldenburg - hier ist was los!

Das Evangelische Krankenhaus Oldenburg - von den Oldenburgern liebevoll nur "EV" genannt - ist mit ~400 Betten ein Krankenhaus überschaubarer Größe. Für *meinen* Berufsstart entsprach es damit genau dem was ich suchte: nicht zu groß mit zu viel Hektik und der Anonymität einer riesigen Abteilung, nicht zu klein mit der Gefahr mangelnder Ausbildungsinhalte und dem Aufkommen von "Langeweile".

Und bereits nach kurzer Zeit sollte sich bestätigen, dass es im EV so schnell sicher nicht langweilig werden würde: die große HNO-Abteilung mit vielen Kinder-Eingriffen; neben der gynäkologischen eine geburtshilfliche Abteilung mit >1000 Geburten/Jahr; eine neurochirurgische Abteilung mit großer Wirbelsäulen- und Kopftumor-Chirurgie; eine plastische bzw. handchirurgische Abteilung; die Unfallchirurgie; ein hoher Anteil an Regionalanästhesien an allen Narkosen (ca. 30%); und nicht zuletzt das EV als regionales Traumazentrum versprachen viele interessante Betätigungsfelder!

Als kirchlich orientiertes Haus wird hier die Zwischenmenschlichkeit besonders groß geschrieben. Und das macht sich nicht nur im Umgang mit den Patienten, sondern auch innerhalb der einzelnen Abteilungen einerseits, wie auch zwischen den verschiedenen Abteilungen andererseits bemerkbar - hier herrscht ein außerordentlich gutes Arbeitsklima! Gemerkt habe ich dies bereits in meinem Bewerbungsgespräch, in welchem mir der Chefarzt als auch die anwesenden Oberärzte sehr freundlich und warmherzig gegenüber traten. Zu Beginn meiner Tätigkeit wurde mir ein Facharzt als Tutor zugewiesen, mit dem ich zunächst die ersten 2-3 Monate zusammen in einem OP-Saal verbrachte und ausführlich eingearbeitet wurde. Später nahm ich meine Arbeit alleine im Saal auf und gelangte so im Laufe der Monate zu immer mehr Eigenständigkeit. Mein Tutor ist dabei bis heute mein direkter Ansprechpartner - überhaupt fühle ich mich bei Fragen und/oder Problemen durch alle Abteilungskollegen sehr gut betreut. Nachdem ich 12-13 Monate eingearbeitet wurde und durch alle Funktionsbereiche rotiert bin, werde ich dann mit Bereitschaftsdiensten anfangen.

Anästhesie am EV in Oldenburg macht einfach Spaß und ist, durch die enge Beziehung der Abteilung untereinander, sehr ansprechend und vor allem lehrreich. Der hohe Anteil an Fachärzten innerhalb der Abteilung, die tolle Betreuung, sowie ein sehr erfahrenes Anästhesie-Pflegepersonal geben besonders dem Berufsanfänger die nötige Sicherheit die zu Beginn oft fehlt. Dies alles sorgt für viel Spaß bei der Arbeit und ich kann guten Gewissens sagen, die Entscheidung im EV meine Arbeit aufgenommen zu haben, zu keinem Zeitpunkt bereut zu haben!

Also, ab ins EV - hier ist was los!